

Pfarrereirat der Kirchengemeinde Mittlere Ortenau / Offenburg Heilig Kreuz

Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung vom 04.12.2025
im kath. Zentrum St. Fidelis, Offenburg

Protokollführerin	Ort	
L. Müller	St. Fidelis, Offenburg	
Beginn	Ende	
19:30 Uhr	22:10 Uhr	
Teilnehmer		
20 Teilnehmende, siehe beigefügte Liste		
entschuldigt		
Dr. Felix Fels	Claudia Vygen	Manfred Transchel

TOP 0: Eröffnung & Begrüßung, geistlicher Impuls

Christoph Benz begrüßt die anwesenden Pfarrereiräte und die geladenen Gäste Ralf Bruder und Silke Keil. Als neues, beratendes Pfarrereirats-Mitglied aus dem Pastoralteams begrüßt er Markus Schuberth und übergibt an Pfr. Dr. Meisert für den geistlichen Impuls.

TOP 1: Regularien

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Christoph Benz stellt die Beschlussfähigkeit des Pfarrereirates fest.

1.2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Herr Benz schlägt vor aus zeitlichen Gründen den TOP 3.1 – Wahl des Stellenbesetzungsausschuss auf eine spätere Sitzung zu vertagen.

Beschluss: Einstimmige Wahl für die Verschiebung.

TOP 2: Vorstellung, Beratung und Beschluss des Haushaltes

Der Haushalt wurde den Pfarrereiräte bei der konstituierenden Sitzung am 20.11.25 ausgehändigt. Nach Erläuterungen durch Markus Doll und Ralf Bruder, Vorstand der VEG-Versammlung,

Verant-
wortliche/r

Termin

erfolgt der Beschluss.

Beschluss: Der vorgelegte Kirchengemeindehaushaltsplan für das Jahr 2026 wird einstimmig angenommen.

Der Haushaltsbeschluss wird auf der Homepage www.kath-og.de veröffentlicht. Die Veröffentlichung des vollständigen Haushaltsplanes wird zur Einsicht für alle kirchensteuerpflichtigen Bürger*innen der Kirchengemeinde in der Verrechnungsstelle Offenburg während ihrer Öffnungszeiten angeboten. Der Hinweis darauf wird ebenfalls auf der Homepage erfolgen.

TOP 3: Wahlen

3.1. Wahl des Stellbesetzungsausschusses

Verschoben auf spätere Sitzung, siehe TOP 1

3.2. Größe des Pfarreivermögensverwaltungsrates (PVVR)

Der VVR besteht aus dem leitenden Pfarrer qua Amtes (ohne Stimmrecht), aus 2 direkt gewählten Mitglieder des Pfarreirates und aus 4-8 weiteren Personen.

Die Wahl des PVVR erfolgt in der Sitzung am 29.01.2026.

Beschluss: Einstimmig Wahl eine Größe von 7 stimmberechtigten Personen (2 aus dem Pfarreirat, 5 weitere Personen)

3.3. Wahl Delegation für den Diözesanrat

Als Vertreter des Pfarreirates im Diözesanrat sind 2 Personen aus dem Pfarreirat zu wählen, ein entsandtes Mitglied sowie ein persönlich stellvertretendes Mitglied.

Als Kandidatin vorgeschlagen und auch am Ende zur Wahl bereit erklären sich Christoph Benz und Judith Adams.

Wahlergebnis: Von 16 abgegebenen, gültigen Stimmen entfallen bei 1 Enthaltung auf

- Judith Adam 8 Stimmen
- Christoph Benz 7 Stimmen

Somit ist Judith Adams zum entsandten Mitglied für den Diözesanrat sowie Christoph Benz zum persönlich stellvertretenden Mitglied gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Silke Keil, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit informiert über das Konzept der Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde (siehe Anhang). Es erfolgt ein kurzer Austausch, wobei die Gemeindeversammlungen und die Vermeldungen im Gottesdienst als ein weiterer Teil der Öffentlichkeitsarbeit genannt wurden.

TOP 5: Bericht GT Zusammenkunft & Idee Unterstützung bei Gemeindeversammlungen

Cornelia Dilger berichtet von der Zusammenkunft des Kernteams mit den Gemeindeteams am 20.11.25 (ca. 60 Teilnehmende) und 21.11.2025 (ca. 30 Teilnehmende). Themen der Veranstaltungen waren neben der Bedeutung eines Gemeindeteams und der Vorstellung des Kernteams auch die Bedeutung einer Gemeindeversammlung.

Rückblickend ist ein positives Feedback zur Veranstaltung wahrzunehmen. Die Gemeindeteams fühlen sich vom Kernteam wahrgenommen.

Frau Dilger erläutert, dass bei der Gemeindeversammlung über neue Strukturen und Aufgaben informiert und das Gemeindeteam gewählt wird. Es wird vereinbart, dass die zuständigen Pfarreiräte den Gemeindeteams ihres Wahlkreises ihre Unterstützung für die Gemeindeversammlungen anbieten und dort – zumindest als Ausdruck der Wertschätzung – Präsenz zeigen. So können die Gemeindeteams zusätzliche Unterstützung durch den Pfarreirat erhalten. Die Gemeindeteams erhalten in den folgenden Tagen eine Infomail von Frau Dilger. Danach können sie gezielt um einen solchen Besuch bei ihren Gemeindeversammlungen bitten. Entweder durch direkte Ansprache eines Mitglieds oder durch eine Antwort an Frau Dilger.

TOP 6: Tag der Mittleren Ortenau Bildung einer Arbeitsgruppe

Christoph Benz und Cornelia Dilger teilen mit, dass für die Planung dieser Veranstaltung eine Arbeitsgruppe gegründet wird. Diese wird bestehen aus Pfarrer Dr. Meisert, Cornelia Dilger, Jacqueline Antoni, Silke Keil, einer Person aus der Leitungsassistenten und Angelika Eschbach, die bereits als ehemaliges VEG PGR Mitglied

Benz

über Erfahrungen bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung verfügt. Herr Benz begrüßt es, wenn Mitglieder des Pfarreirates sich ebenfalls bei der Arbeitsgruppe beteiligen. Michael Haß und Renate Bürkle erklären sich zu einer Mitarbeit bereit.

TOP 7: Anträge zur Errichtung eines Gemeindeteams

Cornelia Dilger listet die bisher eingegangenen Anträge auf (siehe Anhang). Sie erklärt, die zwei Varianten der Errichtung eines Gemeindeteams: Entweder lassen sie sich von der Gemeindeversammlung wählen oder vom Pfarreirat berufen.

Beschluss: Alle bisherigen Anträge werden einstimmig per Handzeichen angenommen.

TOP 8: Informationen

8.1. Engagementförderung in 2026

Cornelia Dilger teilt mit, dass sich ein Kompetenzteam „Engagementförderung“ gebildet hat. Aufgaben sind u.a. folgende Fragestellungen: Wie können Strukturen geschaffen werden, die ehrenamtliches Engagement fördert? Wie kann eine Wertschätzung aussehen? Es können auch Ehrenamtliche beim Kompetenzteam mitarbeiten. Die Pfarreiräte können passende Personen mit Hilfe eines Flyers bewerben.

Frau Dilger erläutert, dass es ab 2027 einen standardisierten Rahmen der Wertschätzung und Ehrung geben wird. Ebenso bezogen auf Maßnahmen der Engagementförderung.

Bis Weihnachten 2026 werden die Formen der Wertschätzung ehrenamtlichen Engagement in den bisherigen Kirchengemeinden wie gehabt weitergeführt.

8.2. Investitur / Einführungsgottesdienst am 20.1.26

Pfarrer Dr. Meisert berichtet, dass eine Beteiligung des Pfarreirates bei der Investitur vorgesehen ist. Einladungen erhalten die Mitglieder des Pfarreirates, der ehemaligen Pfarrgemeinderäte, der Gemeindeteams sowie Kooperationspartner auf kommunaler und ökumenischer Ebene.

Christoph Benz informiert, dass der Raum am jeweiligen PR-Sitzungstag bereits an 19:00 Uhr verfügbar sei, um ein

gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Die Sitzung selbst wird um 19:30 Uhr beginnen.

Der Pfarreirat verständigt sich auf einen Beginn um 17:00 Uhr bei der Klausur am 27.02.26.

Herr Benz schlägt vor, dass am 10.03.2026 eine weitere PF-Sitzung stattfinden soll. Der Vorschlag wird angenommen, als Ort wird Rheinbischofsheim vorgeschlagen.

TOP 9: Abschluss und Segen

Pfarrer Dr. Meistert bedankt sich beim Pfarreirat und beschließt die Sitzung mit einem Segen.

Nächste Sitzung: 29.01.2026, 19:30 Uhr, Gemeindesaal im kath. Gemeindehaus, Kirchstr. 20, Gengenbach

Zu dieser Sitzung sind auch die Kandidaten des PVVR eingeladen, da in der Sitzung deren Wahl erfolgt.

Anhang I Orte der Pfarreirat-Sitzungen 2026

29.01.2026 **Gengenbach**, Gemeindehaus St. Marien, Benedikt-von-Nursia-Straße 1

27.-28.02.2026 (Klausur) **OG-Zell-Weierbach**, Pfarrzentrum Weingarten, Franz-Schmidt-Straße 36

10.03.2026 *Rheinbischofsheim* → *wird noch angefragt*

21.04.2026 **Hohberg-Niederschopfheim**, kath. Pfarrsaal St. Brigitta, Hauptstraße 55

11.06.2026 **Durbach**, Pfarrzentrum St. Kunigunde, Kirchplatz 7

21.07.2026 **Rammersweier**, Gemeindehaus Herz-Jesu, Weinstraße 159

26.09.2026 (Klausurtag) **Offenburg**, Mariensaal im Marienhaus, Prädikaturstraße 3

03.11.2026 **Neuried-Dundenheim**, Gemeindezentrum, Dundenheimer Straße 14

15.12.2026 **Kehl**, Gemeindehaus St. Johannes Nepomuk, Gustav-Weis-Straße 2

Anwesenheitsliste Pfarreirat-Sitzung 04.12.25

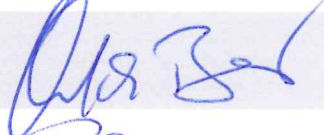
Adam, Judith



Bamberg, Christian



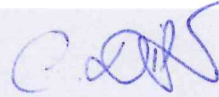
Benz, Christoph



Bürkle, Renate



Dilger, Corinna (ohne Stimmrecht)



Doll, Markus (ohne Stimmrecht)



Dreher, Constanze



Fels, Dr. Felix

entschuldigt

Glatt, Heribert



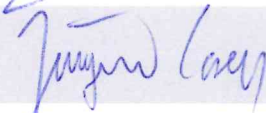
Haß, Michael



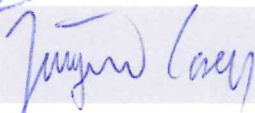
Kläger, Pfarrer Karlheinz (ohne Stimmrecht)



Lebek, Sebastian



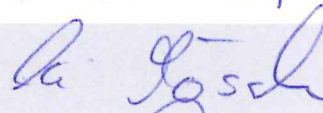
Lorey, Jürgen



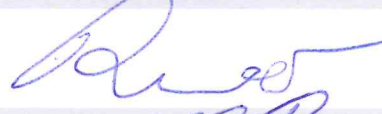
Meisert, Pfarrer Dr. Stefan



Möschle, Kai



Renner, Mathias



Schuberth, Markus (ohne Stimmrecht)



Transchel, Manfred

entschuldigt

Vygen, Claudia	entschuldigt
Wendle, Winfried	<i>Winfried Wendle</i>
Wörner, Josef Reinhard	<i>J. R. Wörner</i>
Zimmer, Marianne	<i>M. Zimmer</i>
Zolg, Andrea	<i>Andrea Zolg</i>

4 (4 mit Str.)
= 20
(16 mit Str.)

eingeladene Gäste:

Ralf Bruder	<i>Ralf Bruder</i>
Silke Keil	<i>Silke Keil</i>

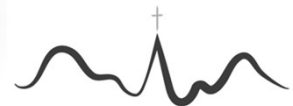


Pfarreirat (PR) Mittlere Ortenau

SITZUNG AM 4. DEZEMBER



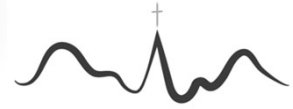
Regularien



- ▶ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ Vorstellung Vertreter der pastoralen Mitarbeitenden im Pfarreirat (PfaG §23,8)
 - ▶ Beratend
 - ▶ ohne Stimmrecht
 - ▶ mit Rede- und Antragsrecht
- ▶ Vorstellung, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung



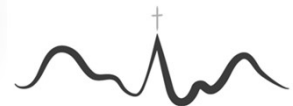
Ablauf



- ▶ 19.45 Uhr: Regularien
- ▶ 19.50 Uhr: Vorstellung, Beratung und Beschluss des Haushaltes
- ▶ 20.35 Uhr: PAUSE
- ▶ 20.40 Uhr: Wahlen
 - ▶ Stellenbesetzungsausschuss
 - ▶ Größe des Vermögensverwaltungsrates
 - ▶ Delegation für den Diözesanrat
- ▶ 20.55 Uhr: Öffentlichkeitsarbeit



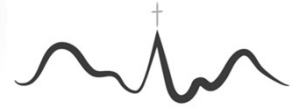
Ablauf



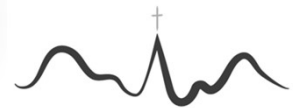
- ▶ 21.25 Uhr: Bericht Treffen Kernteam mit den Gemeindeteams
- ▶ 21.35 Uhr Tag der Mittleren Ortenau
- ▶ 21.45 Uhr: Anträge zur Errichtung eines Gemeindeteams
- ▶ 21.50 Uhr: Informationen
 - ▶ Engagementförderung in 2026
 - ▶ Investitur/Einführungsgottesdienst am 20. Januar 2026
- ▶ 21.55 Uhr: Abschluss und Segen



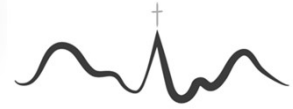
Vorstellung, Beratung und Beschluss des Haushaltes



- ▶ Markus Doll, Pfarreiökonom
- ▶ Ralf Bruder, Vorsitzender VEG Stiftungsrat



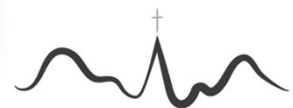
Wahlen



- ▶ Wahl des Stellenbesetzungsausschusses (PfaG § 34)
- ▶ Festlegung der Größe des Vermögensverwaltungsrates (PfaG § 42,3 → 4-8 weitere Personen)
- ▶ Wahl der Delegation für den Diözesanrat



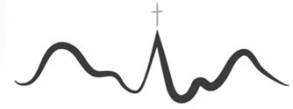
Öffentlichkeitsarbeit



- ▶ Silke Keil, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Bericht Treffen Kernteam mit den Gemeindeteams

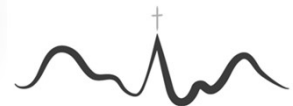


- ▶ Inhalt
- ▶ Rückmeldungen
- ▶ Idee zur Unterstützung bei Gemeindeversammlungen



Katholisch.
Kirche.
Leben.

Tag der Mittleren Ortenau



- ▶ 9. Mai 2026 – 10.00 – 17.00 Uhr
- ▶ Gelände der Klosterschule in Offenburg – Kirchenmeile in der Langen Straße
- ▶ Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung

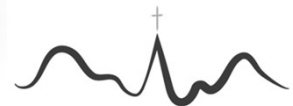
Katholisch.
Kirche.
Leben.

Anträge zur Errichtung eines Gemeindeteams (PfaG § 6,2)



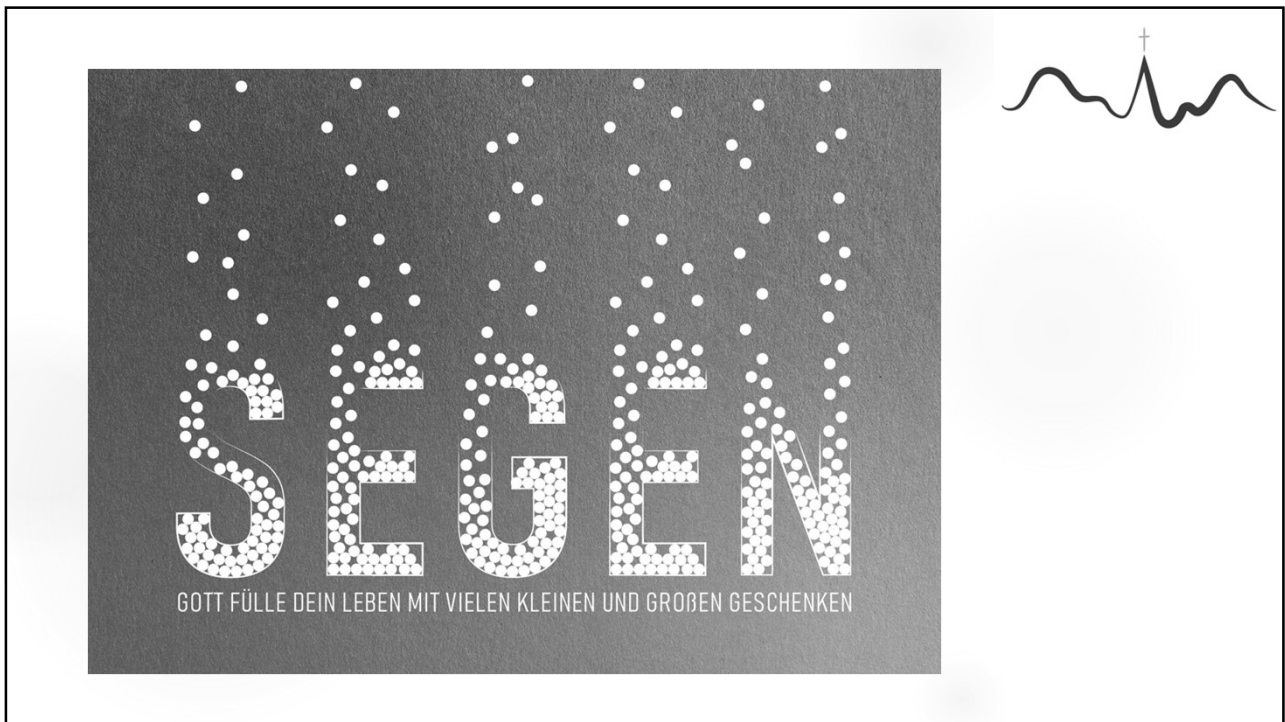
- ▶ Berghaupten
- ▶ Hanauerland – Kork + Honau (Beschluss aus 2024 liegt vor)
- ▶ Ichenheim
- ▶ Müllen-Altenheim
- ▶ Offenburg – Bühl
- ▶ Offenburg – Dreifaltigkeit
- ▶ Offenburg – Griesheim (Gemeindeversammlung am 25. Januar)
- ▶ Offenburg – Waltersweier
- ▶ Offenburg – Weingarten
- ▶ Ohlsbach (Gemeindeversammlung am 10. Januar)
- ▶ Ortenberg
- ▶ Schutterwald + Langhurst + Höfen (ist bisher auch so)

Informationen



- ▶ Engagementförderung in 2026
- ▶ Investitur / Einführungsgottesdienst am 20.01.2026 um 18.30 Uhr, Heilig Kreuz Offenburg





Haushalt 2026

Pfarreirat Mittlere Ortenau

Sitzung
04.12.2025



Haushaltsplanung 2026



Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten/Auftragsklärung

- Rechtsgrundlage = Pfarreiübergangsgesetz, Haushaltsordnung.....

§ 53

Haushaltsplan und Haushaltsbeschluss der Kirchengemeinden für das Haushaltsjahr 2026

Auszug HO

(1) In Anwendung von § 9 Absatz 2 des Pfarreien-Übergangsgesetzes wird für das Haushaltsjahr 2026 Folgendes bestimmt:

1. Der Haushaltsplan ist durch die designierte Pfarreiökonomin oder den designierten Pfarreiökonom aufzustellen. Ist eine Pfarreiökonomin oder ein Pfarreiökonom noch nicht designiert, ist der Haushaltsplan durch die Leitung der Verrechnungsstelle aufzustellen, die für die beim Zusammenschluss aufnehmende Kirchengemeinde zuständig ist.
2. Der gemäß § 3 Absatz 1 des Pfarreien-Übergangsgesetzes konstituierte Pfarreirat ist ungeachtet des § 3 Absatz 2 des Pfarreien-Übergangsgesetzes für den Haushaltsbeschluss der ab dem 1. Januar 2026 bestehenden neuen Kirchengemeinden zuständig. Ist aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen absehbar, dass der Pfarreirat den Haushaltsbeschluss nicht herbeiführen kann, ist hierfür die Versammlung der Pfarreigemeinderäte gemäß § 5 des Vorfeld-Entscheidungen-Gesetzes zuständig. § 4 des Vorfeld-Entscheidungen-Gesetzes gilt entsprechend.

(2) Der erste und zweite Titel dieser Ordnung sind bei Aufstellung und Beschluss des Haushaltsplans gemäß Absatz 1 zu beachten.



Haushaltsplanung 2026

1. Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten/Auftragsklärung

- Bestandteile des Haushaltsplans

§ 8
Bestandteile des Haushaltsplans

- (1) Der Haushaltsplan besteht aus
- dem Jahresabschluss und Lagebericht des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres,
 - dem Ergebnisplan (§ 9),
 - der mittelfristigen Ergebnisplanung (§ 10),
 - der Liquiditätsberechnung (§ 11),
 - dem Stellenplan (§ 12) und
 - dem Investitionsplan (§ 13).

- Vorberatung durch VEG Stiftungsrat – Klausurwochenende
- Haushaltssprechstunde am 02.12.2025 für interessierte Pfarreiräte
- Beschluss zum Haushalt 2026 = Sitzung am 04.12.2025

Jahresabschluss 2024 - Bilanz

Bilanz 2024

Anlage 1 zum Vorbericht Haushalt 2026

Bilanz Aktiva	12 Hanauerland	13 Keil	14 Offenburg	Schutterwald - 15 Hohberg - Neuried	16 Vorderes Kinzigtal	Summe Kirchengemeinden	Anteile Du-Eb nach Katholiken	Anteil Dek Offenburg	Summe einschl. Dekanog und Anteil Appenweier-Durbach
A. Anlagevermögen	76.390,00 €	3.213.238,05 €	6.252.061,35 €	60.891,00 €	1.216.327,70 €	10.816.908,10 €	24.882,59 €	0,00 €	10.843.790,69 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €	0,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
II. Sachanlagen	76.390,00 €	3.213.238,05 €	6.200.838,94 €	59.940,00 €	1.216.327,70 €	10.766.734,69 €	24.882,59 €	0,00 €	10.791.617,28 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	51.222,41 €	950,00 €	0,00 €	52.172,41 €	0,00 €	0,00 €	52.172,41 €
B. Umlaufvermögen	1.224.343,69 €	4.534.235,36 €	16.682.299,31 €	4.534.546,82 €	4.935.727,06 €	31.931.152,24 €	1.170.015,61 €	184.373,74 €	33.285.541,59 €
I. Vorräte	17.570,00 €	17.836,00 €	102.096,40 €	89.592,00 €	12.446,00 €	236.540,40 €	22.406,39 €	0,00 €	261.946,79 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.606,51 €	3.699.626,71 €	2.702.275,64 €	1.811.308,05 €	1.293.618,80 €	9.537.435,71 €	325.524,99 €	0,45 €	9.962.961,15 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Forderungen Kath. Darlehens/bonds u. Kassengemeinschaften	1.163.050,14 €	812.684,92 €	13.743.607,46 €	2.617.517,55 €	3.618.646,45 €	21.955.606,52 €	819.420,94 €	178.545,86 €	22.953.573,36 €
V. Guthaben bei Kreditinstituten	13.117,04 €	4.087,73 €	134.319,81 €	36.029,22 €	11.015,81 €	198.569,61 €	2.663,28 €	5.827,40 €	207.060,29 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €	547,09 €	434,55 €	7.581,65 €
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	718.228,93 €	2.704.962,03 €	9.081.257,59 €	5.626.423,88 €	4.629.153,20 €	22.760.025,63 €	1.308.348,30 €	0,00 €	24.068.373,93 €
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Fehlendes Vermögen für Bausubstanzerhaltung	718.228,93 €	2.704.962,03 €	9.081.257,59 €	5.626.423,88 €	4.629.153,20 €	22.760.025,63 €	1.308.348,30 €	0,00 €	24.068.373,93 €
	2.018.962,62 €	10.452.435,44 €	32.015.618,25 €	10.241.961,70 €	10.787.807,96 €	65.516.645,97 €	2.503.793,59 €	184.808,30 €	68.205.287,85 €

Jahresabschluss 2024 - Bilanz

Bilanz 2024

Bilanz Passiva	12 Hanauerland	13 Kehl	14 Offenburg	Schutterwald - 15 Hohberg - Neuried	16 Vorderes Kinzigtal	Summe Kirchengemeinden	Anteile Du-Eb nach Katholiken	Restanteil Dek Offenburg	Summe einschl. Dekanag und Anteil Appenweier-Durbach
A. Eigenkapital	209.949,34 €	2.489.353,55 €	6.786.205,30 €	236.169,02 €	2.164.277,70 €	11.885.954,91 €	215.802,65 €	160.867,97 €	12.262.625,54 €
I. Gezeichnetes Kapital	-201.240,85 €	1.955.782,91 €	730.956,75 €	-785.469,03 €	905.595,02 €	2.605.624,80 €	-55.343,69 €	2.607,33 €	2.552.888,44 €
II. Kapitalrücklage	445.286,23 €	481.568,70 €	5.868.325,20 €	1.053.224,81 €	1.507.799,77 €	9.356.204,71 €	271.516,53 €	183.262,97 €	9.810.984,20 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-103.954,73 €	0,00 €	0,00 €	-56.496,03 €	-270.892,87 €	-431.343,63 €	0,00 €	0,00 €	-431.343,63 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	69.858,69 €	52.001,94 €	186.923,35 €	24.909,27 €	21.775,78 €	355.469,03 €	-370,19 €	-25.002,32 €	330.096,52 €
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	180.966,29 €	270.510,87 €	2.840.865,85 €	1.596.583,28 €	1.137.277,19 €	6.026.203,48 €	416.542,79 €	11.617,60 €	6.454.363,87 €
C. Rückstellungen	1.339.585,58 €	4.322.813,60 €	16.604.899,82 €	7.490.081,81 €	6.295.121,72 €	38.052.502,53 €	0,00 €	4.043,36 €	38.056.545,89 €
D. Verbindlichkeiten	286.873,36 €	1.588.356,63 €	2.235.603,56 €	857.837,31 €	749.914,15 €	5.718.585,01 €	166.743,93 €	8.279,36 €	5.893.608,30 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.588,05 €	1.781.400,79 €	1.548.043,72 €	61.190,28 €	441.217,20 €	3.833.440,04 €	42.151,65 €	0,00 €	3.875.591,69 €
									0,00 €
	2.018.962,62 €	10.452.435,44 €	32.015.618,25 €	10.241.861,70 €	10.787.807,96 €	65.516.685,97 €	2.503.793,59 €	184.808,30 €	68.205.287,85 €

Jahresabschluss 2024 - GuV

GuV 2024

Anlage 2 zum Vorbericht Haushalt 2026

GuV	12 Hanauerland	13 Kehl	14 Offenburg	Schutterwald - 15 Hohberg - Neuried	16 Vorderes Kinzigtal	Summen Kirchengemeinden	Anteile Du-Eb nach Katholiken	Anteil Dek Offenburg	Summen einschl. Dekanag und Anteil Appenweier-Durbach
1. Erträge	1.466.045,84 €	8.996.861,19 €	20.351.948,88 €	11.518.489,82 €	5.067.557,65 €	47.400.903,38 €	1.711.859,52 €	96.309,60 €	49.209.072,50 €
2. Aufwendungen für Personal und Verwaltung	1.054.676,79 €	6.097.254,11 €	15.622.516,03 €	8.830.525,06 €	3.920.870,12 €	35.525.842,11 €	1.459.177,68 €	53.014,73 €	37.038.034,52 €
3. Sonstige Aufwendungen	289.405,86 €	2.252.047,36 €	4.587.857,10 €	2.549.471,10 €	1.412.668,77 €	11.101.450,19 €	223.488,17 €	68.926,86 €	11.393.865,21 €
4. Ergebnis vor BSER	121.963,19 €	237.559,72 €	141.457,75 €	138.493,66 €	-265.981,24 €	373.493,08 €	29.278,63 €	-25.631,99 €	377.139,72 €
5. Ergebnis BSER	-53.790,00 €	185.557,78 €	615.955,91 €	-170.608,87 €	111.207,89 €	688.322,51 €	34.267,67 €	0,00 €	722.550,18 €
6. Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	68.173,19 €	52.001,94 €	-474.380,16 €	-32.115,21 €	377.188,93 €	-9.131,31 €	-4.982,24 €	-25.631,99 €	-39.745,55 €
7. AO Erträge	0,00 €	0,00 €	21.698,24 €	0,00 €	1.300,00 €	22.998,24 €	0,00 €	0,00 €	22.998,24 €
8. AO Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	2,00 €	0,00 €	0,00 €	2,00 €	0,00 €	0,00 €	2,00 €
9. AO Ergebnis	0,00 €	0,00 €	21.696,24 €	0,00 €	1.300,00 €	22.996,24 €	0,00 €	0,00 €	22.996,24 €
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	68.173,19 €	52.001,94 €	-452.683,92 €	-32.115,21 €	375.888,93 €	11.264,93 €	-4.982,24 €	-25.631,99 €	-19.349,31 €
11. Rücklagenergebnis	1.685,50 €	0,00 €	639.607,27 €	57.024,48 €	397.664,71 €	1.095.981,96 €	4.512,06 €	0,00 €	1.100.554,02 €
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Rücklagenergebnis (Bilanzgewinn/-verlust)	69.858,69 €	52.001,94 €	186.923,35 €	24.909,27 €	21.775,75 €	355.469,20 €	-369,17 €	-25.631,99 €	329.468,04 €
Nachrichtlich:									
Summe Erträge	1.467.731,34 €	8.996.861,19 €	21.016.498,06 €	11.575.514,30 €	5.478.223,47 €	48.534.828,36 €	1.716.563 €	96.309,60 €	50.347.701,29 €
Summe Aufwendungen	1.397.872,65 €	8.944.859,25 €	20.829.574,71 €	11.550.605,03 €	5.456.447,89 €	48.179.359,33 €	1.716.934 €	121.941,59 €	50.018.234,44 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	69.858,69 €	52.001,94 €	186.923,35 €	24.909,27 €	21.775,78 €	355.469,03 €	-370 €	-25.631,99 €	329.468,85 €

Haushaltsplanung 2026

Inhaltlich:

- Bedarfsabfrage bei den bisherigen Kirchengemeinden = volle Übernahmen aller Anmeldungen
- Perspektive neue Kirchengemeinde = neue Aufgaben, Ausgaben für Umstrukturierung etc...
- Planung Kitas auf Basis Betriebskostenverträge trotz geringerem Kirchensteueranteil s.u.
- Personalkosten auf Basis einer Eckmantabelle mit pauschalen Steigerungssätzen



Haushaltsplanung 2026

Technisch:

- Umstellung Rechnungswesen zum 01.01.2026 auf elektronischen Rechnungsworkflow, deshalb Wechsel Software = keine Erfassung Plandaten in dieser Software möglich
- Auswertung Jahresabschlüsse 2024 + Zusammenfassung in einer Excel-Tabelle als Planungsgrundlage
- Pauschale Hochrechnung der *laufenden* Sachkosten, Erträge mit festen Hochrechnungswerte z.B. Sachkosten + x%
- Planung Investitionen getrennt nach beweglichem Sachanlagevermögen, unbeweglichem Sachanlagevermögen
- Planung Aktionen, Initiativen und Zuschüsse an Dritte auf eigenen Planungssheets

Haushaltsplanung 2026

Eckdaten

- **Neu:** Pauschalierung der Kirchensteuerzuweisungen = %-Satz aus dem tatsächlichen Aufkommen für 2026. Ausnahme: Kitas = 588 € gegenüber 624 € für 2025. **Reduzierung rund 6 % gegenüber 2025**
- Zuschüsse Bauförderfond für Baumaßnahmen weiter nach festen Prozentsätzen, **Achtung: geplant** ab 1.1.2026 nur noch ab 50.000 € Bauvolumen pro Maßnahme (bisher 15.000 €, Planung auf dieser Basis!!!) 
- keine verpflichtende Zuführung Bausubstanzerhaltungsrückstellung (**BSER**) (bisher ca. 1 Mio € pro HH-Jahr!)
- Planung einer **pauschalen Deckungsreserve** für die Bewirtschaftung analog Wert im Bistumshaushalt mit 500.000 € (ca. 1% der Aufwendungen) = Schaffung eines Finanzierungsrahmens für außer- oder überplanmäßige Aufwendungen (Achtung: Vorgaben der Haushaltsordnung für die Freigabe/Genehmigungserfordernisse lt. Pfarreigesetz gelten ungeachtet weiter!) 



Haushaltsplanung 2026

Exkurs: Bausubstanzerhaltungsrückstellung **BSER**

BISHER:

- Bisher verpflichtende Bildung einer Rückstellung für Bauunterhalt
- Fester Wert nach Gebäudeart bezogen auf die Brutto-Geschossfläche, alle zwei Jahre neu ermittelt = Bausubstanzerhaltungsrückstellung Zuführung Passiv-Seite Bilanz = 100%
- Pflichtanteil = ich Cash zu bildender Anteil, Fehlendes Vermögen = „Bilanzverlängerung“

AB 1.1.2026

- Keine Verpflichtung mehr zur Zuführung
- Empfehlung: Zuführung in bisheriger Höhe (Pflichtanteil), da die Bauunterhaltslasten weiter bestehen



Haushaltsplanung 2026 – Lagebericht

Vgl. Lagebericht ..\..\..\..\RHW\Haushaltsplan 2026\Haushaltsplandateien\001_HH 2026 Komplett.pdf

Haushaltsplanung 2026

Eckwerte

Bilanzergebnis lt. Budgetplanung	730.434,00 €
+ Deckungsreserve	500.000,00 €
= Bilanzergebnis ohne Deckungsreserve	1.230.434,00 €
Geplante Zuführung zu Rücklagen Bauunterhalt	- 1.000.000,00 € *)
fortgeschriebenes Planergebnis	230.434,00 €

*) Rücklagenzuführung Bauunterhalt eingeplant = 500.000€ + weitere 500.000 €, sofern pauschale Deckungsreserve nicht gebraucht wird

Haushaltsplanung 2026 – Ergebnisplan

Vgl. Ergebnisplan

Haushaltsplanung 2026 – Ergebnisplan

Vgl. Investitionspläne:

Investitionsplan	Kapitalbedarf	Sonderposten	Zuschüsse	Eigenkapital
1 – bewegliches Anlagevermögen	524.720 €	35.000 €	263.269 €	226.451 €
2 - unbewegliches Anlagevermögen	8.432.481 €	831.300 €	1.402.680 € 1.972.149 €	3.399.302 €
Darlehensneuaufnahme				1.265.000 €
3 – Projekte, Initiativen	65.000 €			
4 – Zuwendungen an Dritte	129.656 €			

Haushaltsplanung 2026 – Personal

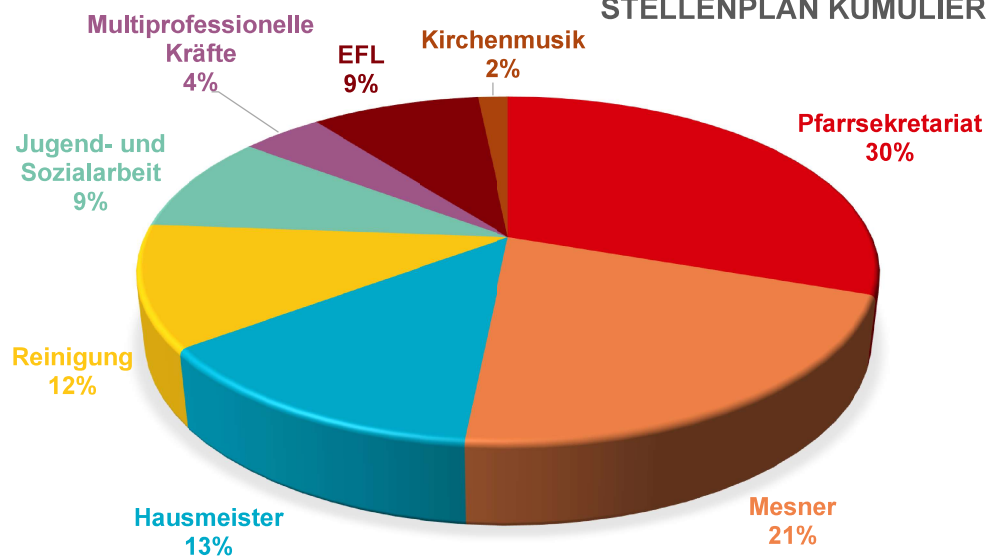
3. Stellenplan kumuliert (in Stellen)

	Stellen	Personalaufwand
Pfarrsekretariat	13,49	938.000 Euro
Mesner	10,00	607.800 Euro
Hausmeister	6,22	376.300 Euro
Reinigung	5,38	250.500 Euro
Jugend- und Sozialarbeit	4,30	353.800 Euro
Multiprofessionelle Kräfte	2,00	173.300 Euro
Beratungsstelle EFL	4,14	416.400 Euro
Kirchenmusik*	0,75	63.400 Euro
	47,05	3,18 Mio. Euro

* Im Stellenplan sind lediglich Kirchenmusiker mit festem Stellenanteil enthalten, nicht jedoch die Kirchenmusiker, die auf Nachweis abrechnen vgl. dazu Budgetplanung

Haushaltsplanung 2026 – Personal

STELLENPLAN KUMULIERT



Haushaltsplanung 2026 - Kita

3. Kitas Personal

- Die Stellenanteile in den Kitas gliedern sich wie folgt:

Stelle	Vollzeitäquivalente (VZÄ)
Leitung	26,37
Stv. Leitungen	15,27
Päd. Fachkräfte	317,83
Auszubildende	48,0
Hausmeister	3,81
Hauswirtschaftliche Kraft	17,71
Reinigung	5,32
Verwaltungskraft	0,51
Summe	434,82

Haushaltsplanung 2026 - Kita

3. Kitas Finanzierung

- Absenkung des Punktwertes von bisher 624 € auf neu 588 € (konkrete Entscheidung fällt in Kirchensteuervertretung im November 2025)

Jahr	Punkte	Wert	Betrag	Differenz
2026	3674	588 €	2.160.312 €	
2025	3674	624 €	2.292.576 €	- 132.264 €

- Unterschiedliche Finanzierungsmodelle auf Ebene der Kirchengemeinde Mittlere Ortenau:
 - Prozentuale Beteiligung der Kommune am verbleibenden Defizit
 - Einbringung der Schlüsselzuweisungen (ohne Gebäudepunkte) als Beteiligung an Defizit („Deckelung“)
 - Eigenanteil von 10 % an den anerkannten Betriebskosten

Haushaltsplanung 2026 - Kita

3. Kitas Finanzierung konkret

Kommune	Anzahl Kitas	Finanzierung	Risiko	Bemerkung
Berghaupten	1	Deckelung	gering/mittel	
Durbach	1	Deckelung	gering/mittel	
Hohberg	5	Deckelung	gering/mittel	
Kehl	6	Defizitbeteiligung 90%	mittel	Verhandlung zu 09/2026 in Aussicht gestellt
Neuried	2	Deckelung	gering/mittel	
Offenburg	9	Eigenanteil 10 %	hoch	Jährliche Verhandlung 10 % bisher schon nicht mehr möglich: Sonderzuschüsse der Stadt
Ortenberg	2	Defizitbeteiligung 91 %	hoch	Defizitbeteiligung ggf. nicht mehr ausreichend
Schutterwald	3	Deckelung	gering/mittel	
Willstätt	1	Defizitbeteiligung 88 %	hoch	Defizitbeteiligung ggf. nicht mehr ausreichend

Haushaltsplanung 2026 - Kita

3. Kitas Finanzierung konkret

Kommune	Anzahl Kitas	Finanzierung	Risiko	Bemerkung
Berghaupten	1	Deckelung	gering/mittel	
Durbach	1	Deckelung	gering/mittel	
Hohberg	5	Deckelung	gering/mittel	
Kehl	6	Defizitbeteiligung 90%	mittel	Verhandlung zu 09/2026 in Aussicht gestellt
Neuried	2	Deckelung	gering/mittel	
Offenburg	9	Eigenanteil 10 %	hoch	Jährliche Verhandlung 10 % bisher schon nicht mehr möglich: Sonderzuschüsse der Stadt
Ortenberg	2	Defizitbeteiligung 91 %	hoch	Defizitbeteiligung ggf. nicht mehr ausreichend
Schutterwald	3	Deckelung	gering/mittel	
Willstätt	1	Defizitbeteiligung 88 %	hoch	Defizitbeteiligung ggf. nicht mehr ausreichend

Haushaltsplanung 2026 - Kita

3. Kitas Investitionen

- Die Kirchengemeinde erhält auch für die Kitas Gebäudepunkte (4 Punkte), sofern Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinde
 - Gebäudepunkte werden bei „Deckelungsverträgen“ nicht an die Kommune weitergegeben
 - 12 Kita-Gebäude sind im Eigentum der Kirchengemeinde, bei 18 Kitas ist die Kirchengemeinde Betriebsträgerin und das Gebäude im Eigentum der Kommune
 - Ab einem Volumen von 2.500 € je Maßnahme ist gem. Betriebskostenvertrag in der Regel eine Finanzierung von 70:30 mit den Kommunen verhandelt

Benötigte Eigenmittel für Investitionen Kitas	Summe
IV Teil I	102.000 €
IV Teil II	267.700 €

Kann der Gebäudebestand auf Dauer gehalten werden?

Haushaltsplanung 2026 – Mittelfristige Planung

Vgl. mittelfristige Planung

Haushaltsbeschluss - Empfehlung



Haushaltsbeschluss
der Römisch-katholischen Kirchengemeinde

Mittlere Ortenau

für das Jahr 2026

§ 1 Haushaltsvolumen

Der Pfarreirat der röm.kath. Kirchengemeinde Mittlere Ortenau hat in seiner Sitzung vom 04.12.2025 den Beschluss gefasst, den Kirchengemeindehaushaltsplan für das Jahr 2026 mit

• Erträgen	I.H.v. 50.577.901,00 €
• Aufwendungen	I.H.v. 53.631.222,00 €
• einem Finanzergebnis	I.H.v. 440.046,00 €
• einem Soidervermögenergebnis	I.H.v. 0 €
• Steuer aufwendungen	I.H.v. 0 €
• Rücklagenauflösungen	I.H.v. 3.353.423,00 €
• Rücklagenzuführungen	I.H.v. 500.400 €

festzustellen.

Der Beschluss über die Feststellung des Haushaltsplanes der Römisch-katholischen Kirchengemeinde gilt als genehmigt, wenn der Ergebnisplan gemäß § 16 der Haushaltsordnung ausgeglichen ist.

§ 2 Kreditermächtigungen

In Rahmen des Haushaltsplans 2026 können

- zur Finanzierung von Investitionen Kredite bis zur Höhe von 1.265.000,00 €,
- zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft vorübergehend Liquiditätskredite bis zu Höhe von 0 €

aufgenommen werden.

§ 3 Öffentliche Bekanntmachung und Auflegung des Haushaltsplans

Es wird bekanntgegeben und bestätigt, dass der Haushaltsplan der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Mittlere Ortenau für das Jahr 2026 sowie der Jahresabschluss des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres zwei Wochen lang, und zwar in der Zeit vom bis , gem. § 17 Kirchensteuerordnung zur Einsicht durch die Steuerpflichtigen aufliegt.

Offenburg, den

Vorsitzende(r) des Pfarreirates

Mitglied des Pfarreirates



Haushaltsbeschluss der Römisch-katholischen Kirchengemeinde

Mittlere Ortenau

für das Jahr 2026

§ 1 Haushaltsvolumen

Der Pfarreirat der röm.kath. Kirchengemeinde Mittlere Ortenau hat in seiner Sitzung vom 04.12.2025 den Beschluss gefasst, den Kirchengemeindehaushaltsplan für das Jahr 2026 mit

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| • Erträgen | i.H.v. 50.577.901,00 € |
| • Aufwendungen | i.H.v. 53.631.222,00 € |
| • einem Finanzergebnis | i.H.v. 440.046,00 € |
| • einem Sondervermögendergebnis | i.H.v. 0 € |
| • Steueraufwendungen | i.H.v. 9.713,00 € |
| • Rücklagenaufösungen | i.H.v. 3.353.423,00 € |
| • Rücklagenzuführungen | i.H.v. 500.000 € |

festzustellen.

Der Beschluss über die Feststellung des Haushaltsplanes der Römisch-katholischen Kirchengemeinde gilt als genehmigt, wenn der Ergebnisplan gemäß § 16 der Haushaltsordnung ausgeglichen ist.

§ 2 Kreditermächtigungen

In Rahmen des Haushaltsplans 2026 können

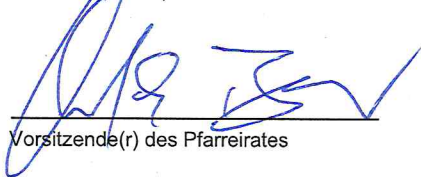
- zur Finanzierung von Investitionen Kredite bis zur Höhe von 1.265.000,00 €,
- zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft vorübergehend Liquiditätskredite bis zu Höhe von 0 €

aufgenommen werden.

§ 3 Öffentliche Bekanntmachung und Auflegung des Haushaltsplans

Es wird bekanntgegeben und bestätigt, dass der Haushaltsplan der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Mittlere Ortenau für das Jahr 2026 sowie der Jahresabschluss des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres zwei Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 8.12.25 bis 13.12.25, gem. § 17 Kirchensteuerordnung zur Einsicht durch die Steuerpflichtigen aufliegt.

Offenburg, den



Vorsitzende(r) des Pfarreirates



Mitglied des Pfarreirates

Konzept

Öffentlichkeitsarbeit

der katholischen Kirchengemeinde Mittlere Ortenau

Stand: Dezember 2025

Erstellt durch:

Silke Keil, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0781 / 925031

Mobil: 0176/72064116

silke.keil@kath-og.de

1. IST-Stand

Wir befinden uns mitten in einem grundlegenden Strukturwandel. Am 1. Januar 2026 verschmelzen die 5 Seelsorgeeinheiten Hanauerland, Offenburg St. Ursula, Schutterwald-Hohberg-Neuried, Vorderes Kinzigtal St. Pirmin sowie die Pfarreien Durbach und Ebersweier zur katholischen Kirchengemeinde Mittlere Ortenau.

In den Pfarreien wird Glaube und Gemeinschaft vielfältig und facettenreich gelebt. Zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich für ihre Gemeinde und die Mitmenschen.

Die Realität vor Ort steht oft im Widerspruch zum Bild der Kirche in der Gesellschaft, das von tiefgreifenden Krisen geprägt ist. Dennoch sind die Gemeinden vor Ort von den Krisen direkt betroffen (hohe Zahl an Kirchenaustritten, weniger Kircheneintritte, weniger Hauptamtliche und sinkendes ehrenamtliches Engagement).

Die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) wird überwiegend von Pfarrsekretär*innen, aber auch von pastoralen Mitarbeitenden, Zelebranten und Ehrenamtlichen gestaltet.

2. Zielvision

Vision der Gründungsvereinbarung: „Als große katholische Kirchengemeinde bleiben wir sichtbar in der Gesellschaft und bringen uns in den gesellschaftlichen Diskurs auf unterschiedlichen Ebenen ein. Wir pflegen einen engen Austausch mit den Kommunen und mit dem Ortenaukreis.“

Zielvision der Öffentlichkeitsarbeit:

Die katholische Kirche hat Zukunft, wenn sie **sichtbar**, **nahbar** und **relevant** ist

→ Menschen von der Gemeinschaft und vom Glauben (Botschaft Jesu) begeistern

Zielgruppen:

1. Verbunden, aber fern

ca. 90 % der Gemeindemitglieder, die keine/kaum Gottesdienste besuchen, darunter diejenigen, die mit Austrittsgedanken spielen (Jugendliche vor und nach dem Schulabschluss, junge Eltern)

→ Mitgliederbindung

→ Mitgliederorientierung

→ Angebote für die entspr. Altersgruppen herausstellen, Neugier wecken

NEU: Social-Media-Auftritt mit Reels, Webpage, Pfarrmagazin, Aktionen

→ Darstellen, was die Kirche Dank ihrer Unterstützung an Gutem leisten kann

2. Verbunden

NEU: „Top-Down-„ und „Bottom-up-Kommunikation“

Bottom-up: - Hauptamtliche sollten nah an den Gemeindemitgliedern sein,
offen für deren Bedürfnisse sein
- klare Ansprechpartner, die Infos weiter „nach oben“ tragen

Top-Down: - transparente und zeitnahe Information über versch. Kanäle (Pfarrmagazin, Gottesdienstanzeiger, Newsletter, Amtsblätter etc.)
- Prozesskommunikation
- Gemeindemitglieder bei Entscheidungsprozessen einbeziehen
- Wertschätzung für Mitarbeit ausdrücken
- Organigramm zur Orientierung

3. Meinungsbildende

- Imagekampagnen
- Vielfalt der Kirchengemeinde darstellen
- Positive Nachrichten und Aktionen nach außen tragen, authentische Geschichten erzählen
- Relevante Themen kommunizieren
- Mitmischen im gesellschaftlichen Diskurs

NEU: proaktive Pressearbeit

3. Maßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit hat keinen Einfluss darauf, **was** ist, aber sie kann beeinflussen, **ob** und **wie** das, was ist, von unseren Gemeindemitgliedern (interne Kommunikation) und von Außenstehenden (externe Kommunikation) wahrgenommen werden.

↑ positive Wirkung (*Imagepflege*) kann erzielt werden durch:

- Stärkung der digitalen Präsenz
- Attraktive Druckerzeugnisse
- Proaktive Pressearbeit

Daneben braucht es umfassende, zeitnahe und verlässliche *Informationen*.

4. Maßnahmenfelder

a) Homepage - SESAM

- *Imagepflege und Information* -

„Sichtbar“: Moderner Internetauftritt der Kirchengemeinde ab 01.01.2026:

NEU www.kath-og.de

„Nahbar“: Mitgliederorientierung (Bedürfnisse und Fragen aufgreifen)

„Relevant“: ↑ aktuelle Themen aus der Kirchengemeinde für einen großen Leserkreis

Zielgruppe: alle

Die bisherigen Homepages der Seelsorgeeinheit sollen nach einer Übergangsphase im Frühjahr gekündigt werden. Webseiten von Gruppen bleiben auf Wunsch erhalten.

„Web first“: Erst Homepage, dann Newsletter, Amtsblatt und Pfarrblatt

Pflege: Die Inhaltspflege ist eng mit der Pflege des Content-Management-Systems SESAM verbunden. Neben der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit sollten auf Nachrichtenebene jeweils ein Vertreter der drei Bereiche Nord, Südost und Südwest sowie die Pfarrbüros mitwirken.

b) Social Media

- *Imagepflege* -

Neben den bisherigen lokalen und themenspezifischen Kanälen (z. B. Minis, Gemeindeteams) neuer INSTAGRAM-Auftritt: **NEU** „kath.mittlere.ortenau“
→ Teilen von lokalen und themenspezifischen Beiträgen mit hoher Relevanz

Ziel: Verbundenheit und Vernetzung - *Imagepflege* -

Botschaft: „Hier geht was!“

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene mit Kirchennähe („Du“ und „Ihr“)

Auftritt: ↑ Reels & ↓ Standbilder („lebendige“ Gemeinde), einheitliches Markenkitt

Bereits aktiv, Ausbau im Frühjahr 2026, evtl. Hinzunahme von facebook & TikTok

Pflege: Redaktion sortiert und pflegt ein, Inhalte werden selbst sowie von pastoralen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen erstellt. Wunsch: Viele Mitwirkende („Vielfalt“)

Eventuell Schulungen für Ehrenamtliche.

c) Newsletter

- Information -

Newsletter informieren Gemeindemitglieder in den einzelnen Seelsorgeeinheiten in Kurzform über zeitnahe Termine.

→ Gemeindemitglieder mitnehmen, im Kontakt sein

Wege:

1. Erhalt der Newsletter mit evtl. neuer Zuordnung der Pfarreien nach regionalem Zugehörigkeitsgefühl der Gemeindemitglieder.
2. Ziegruppenorientierte Newsletter (Familien, Jugendliche, übrige Mitglieder)

Themen der Großpfarreie entweder anknüpfen oder in einer gesonderten Mail verschicken.

Zielgruppe: Verbundene sowie Verbunden, aber fern

Pflege: örtliche Nachrichten wie bisher dezentral über die Pfarrbüros, Themen der Großpfarreie durch die Redaktion

d) Amtsblätter

- Information und Imagepflege -

In der Großpfarreie gibt es 25 Amtsblätter politischer Gemeinden, in denen die Kirchengemeinde kostenfrei Termine, Gottesdienste und Nachrichten platzieren kann.

Plan: Erhalt der bisherigen Struktur

Zielgruppe: Verbunden sowie Verbunden, aber fern

Pflege: wie bisher dezentral über die Pfarrbüros in Zusammenarbeit mit der Redaktion

d) Pfarrblätter und -magazin

Pfarrblatt: Information

IST: Jede der fünf Seelsorgeeinheiten hat ein Pfarrblatt, das i. d. R. 1x monatlich erscheint. Es enthält mit Ausnahme von Kehl neben Gottesdiensten auch Termine, Ankündigungen und Nachberichte. Für die Termine und Berichte ist der personelle Aufwand relativ hoch.

Zielgruppe: Verbundene

Zeitplan: Umstellung ab Ostern 2026

Pflege: Pfarrbüros

- NEU:**
1. Weiter informieren über kleineres „Gottesdienst- und Terminblatt“
 2. Evtl. Zusammenlegung von Gebieten (Kehl/Hanauerland)
 3. Zusätzlich wertiges *Pfarrmagazin zur Präsentation und Imagepflege*

Pfarrmagazin: Präsentation

Hochwertige DIN A4-Broschüre, die in größeren Abständen erscheint und Themen aus der Gemeinde aufgreift, wie Porträts von Menschen und Gruppen, sowie auch spirituelle und weltkirchliche Themen.

Zielgruppe: Verbunden, aber fern

Zeitplan: Start zum „Tag der Mittleren Ortenau“ am 9. Mai

Pflege: Redaktion

e) Presse

1. Gottesdienstanzeiger (1x wöchentlich) - *Information* -

Zielgruppe: Verbundene

Zeitplan: gemeinsamer Gottesdienstplan ab 1. Januar

Pflege: 2 Pfarrsekretär*innen (Hauptverantwortliche und Stellvertreterin)

2. Presseberichte - *Präsentation* -

Zielgruppe: alle Erwachsenen

Pflege: Bisher erstellen pastorale Mitarbeitende, Gemeindeteams, Gruppierungen und Pfarrbüros Ankündigungen und Nachberichte, die sie an die Presse schicken. Das ist in enger Zusammenarbeit mit der Redaktion auch weiter gewünscht.

- NEU:**
1. Redaktion erstellt in enger Abstimmung mit Mitarbeitenden und der Presse Beiträge zur Großpfarrei
 2. Interne Schulungen „Presstexte erstellen“

f) Schaukästen und Schriftenstand Kirche - *Information* -

Termine und Infos werden vor den Pfarrbüros in Schaukästen ausgestellt und in Form von Flyern, Flugblättern oder Broschüren in Kirchen ausgelegt. Wie und was, das unterscheidet sich je nach Gemeinde und manchmal sogar abhängig von der Person.

Ziele: Einheitliche Regelung zur Bestückung in Schaukästen und Kirchen

NEU: Mehr digitale Schaukästen in den Kirchen - *Information & Präsentation* -

Zielgruppe: Verbundene

Pflege: Pfarrbüros

g) Aktionen

NEU: Direkt in Kontakt treten mit Kirchenmitgliedern und Meinungsbildern über Aktionen, wie „Tag der Mittleren Ortenau (9. Mai) oder „Holy Crush“ zum Valentinstag.

Zielgruppe: Verbunden, aber fern

Pflege: Kernteam, Kompetenzteams und Redaktion